

XXI. Gregorianik-Seminar in Marienmünster und Corvey

vom 16. bis 18. März 2018

„Deus, Deus meus“ Einführung in die Gesänge des Karfreitags

Zeitplan:

Tag	Dat.	Zeit	Inhalt
Freitag	16.3.	16:00 Uhr	Anreise der Teilnehmer, Einschreibung, Kaffeetrinken (Abtei 3)
		17:00 Uhr	Einführungsvortrag (Forum) Frater Gregor Baumhof, München
		19:00 Uhr	Abendessen (Abtei 3)
		20:00 Uhr (bis 21:30 Uhr)	Vorbereitung der lateinischen Komplet (Forum) anschl. Tagesabschluss (Chorraum der Abteikirche)
Samstag	17.3.	8:00 Uhr	Laudes in der Kirche (Gotteslob)
		anschl.	Frühstück
		9:00 Uhr (bis 11:45 Uhr)	Die Improperien: Frater Gregor Baumhof
		12:00 Uhr	Mittagshore und kleiner Imbiss
		13:00 Uhr	Fortsetzung des Kursprogramms mit Frater Gregor
		14:30 Uhr	Abreise von Frater Gregor
		15:00 Uhr (bis 16:00 Uhr)	Ausstellungseröffnung der 23. Filzbegegnung des Filz-Netzwerkes e.V. (Reisescheune) anschl. Kaffeepause und Reflexion
		18:00 Uhr	Vesper (Chorraum der Abteikirche)
		anschl.	Abendessen
		20:30 Uhr	Raumerfahrung – Abendmeditation (im karolingischen Westwerk der Abteikirche Corvey)
Sonntag	18.3.		Frühstück
		9:30 Uhr	Gelegenheit zum Gottesdienst (Abteikirche Marienmünster)
		11:00 Uhr	„Deus, Deus meus“ – Die Gesänge der Karliturgie Praktische Vertiefung mit Hans Hermann Jansen (Forum)
		12:30 Uhr	Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen
		14:00 Uhr (bis 16:00 Uhr)	Einzel- oder Gruppenstimmgebung
		16:00 Uhr	Kaffeepause und Schlussreflexion
		17:00 Uhr	Passionsvesper mit dem Conventus musicus Iserlohn (Abteikirche Marienmünster)

Kosten des Seminars:

Kursgebühr für 3 Tage 100 €, Tageskarte 40 €

Unterbringungsmöglichkeiten (bitte selber buchen):

- Hotel Klosterkrug, Abtei 1, 37696 Marienmünster (www.hotel-klosterkrug.de)
- Wirtshaus am Brunnen, Niedernstr. 5, 37696 Marienmünster (www.wirtshaus-am-brunnen.de)
- Feriendorf Marienmünster (www.marienmuenster.de)
- Auf Wunsch kann eine einfache Übernachtungsgelegenheit im Kloster angeboten werden.

Anmeldungen:

Bitte bis zum **10.3.2018** bei der Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster info@musikfreunde.org oder telefonisch unter: 0160/1581122.

Gastreferent **Frater Gregor Baumhof OSB** vom Haus für Gregorianik in München ist ein anerkannter Spezialist für die Musik der Klöster.

- Geboren am 9. Februar 1948 in Messkirch/Baden
- Abitur 1965 in Radolfzell am Bodensee
- Studium der Musik und Mathematik für das Lehramt an Höheren Schulen in Köln, 1. Staatsexamen
- Referendariat in Düsseldorf, 2. Staatsexamen
- 1977 Eintritt in die Benediktinerabtei Niederaltaich
- Lehrtätigkeit am Gymnasium St. Gotthard von 1978 bis 1993
- Erziehertätigkeit im Internat St. Gotthard von 1985 bis 1993
- 1982 1. Choralseminar bei Prof. Godehard Joppich 1982
- Sabbatjahr mit Studium des Greg. Chorals bei Prof. Johannes B. Göschl
- 1993-2007 Lehrbeauftragung für Gregorianischen Choral, Kath. Kirchenmusikgeschichte und Latein am R.Strauß-Konservatorium in München
- 1994 bis 2006 1. Kantor der Abtei Niederaltaich
- Ausübung einer vielfältigen und weitreichenden Kurstätigkeit in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien
- Arbeit mit verschiedenen Scholen
- Seit 2006 Leiter des Hauses für Gregorianik in München
- 2008-2013 hauptamtlicher Dozent für Gregorianik und Latein an der Hochschule für Musik und Theater München
- Ab 2013 Lehrbeauftragter für Latein an der Hochschule für Musik und Theater München



Hans Hermann Jansen studierte an der Detmolder Musikhochschule Schulmusik, Musikwissenschaft, Theorie, Konzertgesang und an der Universität Bielefeld Literaturwissenschaft. Es folgten zahlreiche Konzerte in ganz Deutschland und Meisterkurse. Er arbeitete von 1989 bis 2005 als Sänger in der *Chapelle Royale* in Paris, dem *Collegium Vocale* in Gent und dem EVE (*European Vocal Ensemble*). Weitere Aktivitäten im Bereich Barockmusik folgten bei *La Petite Bande*, *Anima Aeterna* und *Amsterdam Baroque*. Auf Festivals und Akademien in Frankreich, Belgien und Deutschland ist er darüber hinaus ein gern gesehener Dozent mit seinen Themen, die von der Gregorianik bis hin zu zeitgenössischen Kunstprojekten reichen. Er lebt in Detmold und arbeitet dort als Konzertsänger und Gesangspädagoge.



Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist seit mehr als 20 Jahren das Kloster Marienmünster. Dort gründete er 1993 die Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster e.V. Seit 1992 ist er als Organist an der 1738 von Johann Patroclus Möller errichteten Orgel in der ehemaligen Abteikirche in Marienmünster tätig. Dass die Orgel als barockes Original mit 44 Registern so in unsere Zeit kam, war nicht zuletzt auch ein Verdienst des langjährigen Lehrers und Organologen Albert Bollens, der sich 1841 wegen des wertvollen barocken Instruments nach Marienmünster versetzen ließ und sich bis zu seinem Tod 1894 um die Erhaltung des einmaligen historischen Klangdenkmals kümmerte. Fast alle Register inkl. der Labien und Aufschnitte sind original und sehr gut erhalten. Selbst die Stimmtonhöhe von 472 Hz und die mitteltönige Stimmung mit ihren reinen Klängen sind vorhanden bzw. behutsam wiederhergestellt. Im Oktober 2010 begannen dazu die Arbeiten der umfangreichen Überholung und Restaurierung durch die Firma Muhleisen aus Straßburg. Am 1. Advent 2012 wurde die Orgel eingeweiht und ist seitdem wieder ein leuchtendes Beispiel westfälischer Orgelbaukunst. (Infos unter: www.musikfreunde.org)

Seit 2009 leitet er das Projektbüro der *Klosterregion und Klosterlandschaft OWL* bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Höxter mbH. Neben einer Dozententätigkeit an der Detmolder Hochschule für Musik war er von 2012-2014 im EFRE-Entwicklungsprojekt „zu_hoeren: ganzheitliche Gesundheit durch Tonwelten“ der EU eingebunden.

Seit 1999 leitet Hans Hermann Jansen die **Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey**. Ausgangspunkt war und ist die intensive Beschäftigung mit den vielfältigen Erscheinungsformen der einstimmigen mittelalterlichen Musik und eine Wiederbelebung dieser faszinierenden Kultur. Die Musiker bereisen Kirchen aller Konfessionen und sehen sich durch die feierliche Gestaltung von Gottesdiensten aktiv im Dienste der Verkündigung. Der ökumenische Gedanke steht im Vordergrund ihrer Arbeit. Inhaltliche Anregungen erhielten sie bisher von Pater Michael Hermes (von der Benediktinerabtei Meschede) und dem Gregorianik-Experten Christof Nicolaus Schroeder (Abtei Tholey). Es entstanden bisher vier bemerkenswerte CD-Produktionen z.B. „Missa de Angelis - Lebendige Melodien der Gregorianik.“ im Auftrag des Kreuz-Verlag oder ein Kreuzweg mit Orgelmusik bei cpo.

